

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



gelöscht werden. Gott behüte den Dombau auch fernerhin vor Feuergefahr. Aller Wahrscheinlichkeit nach wurde der Brand von böswilliger Hand gelegt.

Das Geschenk des heiligen Vaters.

Papst Leo XIII. interessierte sich von jeher lebhaft für den Mariä Empfängnis-

wird, gekrönt werden soll. Dieselbe ist ein Meisterstück des k. k. Hof-Gold- und Silberarbeiters Jakob Kappel in Schwaz, der dieselbe genau nach der genialen Zeichnung des Dombaumeisters Franz Staz anfertigte. Die beiliegende Abbildung läßt erkennen, wie zierlich und wunderschön diese Krone,



Bischof Dr. Doppelbauer zeigt dem Kaiser den Turm.

Dom. „Dieses großartige Werk muß vollendet werden,“ so sagte er wiederholt unserem Hochwürdigsten Herrn Bischof. Nun wollte er auch dem Dome ein Geschenk geben, das wahrhaft eines solchen Papstes würdig ist, nämlich die kostbare Krone, mit der die Statue der Immaculata am 1. Mai des Jahres 1905, wo die 50jährige Jubelfeier der Verkündigung des Dogmas von der unbefleckten Empfängnis begangen werden

die kaum ihresgleichen findet, ist. Sie ist ganz aus 18karatigem Gold und 2180 Gramm schwer. Ein großer und vier kleinere Diamanten zieren die Mandorla mit dem Kreuze am unteren Reife. 235 ganze und 381 halbe Perlen enthalten die Verbindungsketten und 616 Edelsteine von verschiedener Größe und Farbe sind auf den fast in der Luft schwebenden Sternen, den Blättern und Ornamenten angebracht. In der Tat

ein  
Bat  
eine

Y  
zeigt  
ster  
Don  
Wol  
heit  
auch

Don  
schm  
Se.  
Hoch  
gere  
seine  
sond  
alta  
haft  
Alta  
sicht  
von